

Gute Ergebnisse der SVW-Läufer

Dominik Haberstroh gewinnt das „Wildtalreck-Running“

Waldkirch. Nach zwei Corona-bedingten Absagen in den Jahren 2020 und 2021 fand in diesem Jahr die 17. Auflage des Roskopflaufes statt. Dabei schnitten die Leichtathleten des SV Waldkirch mit guten Ergebnissen ab.

Angeboten wurden der traditionellen Roskopflauf, der vom Sportplatz in Heuweiler über 18,4 Kilometer auf den 737 Meter hohen Friedrichsturm auf dem Roskopf führt und dann wieder zurück nach Heuweiler und bei dem recht anspruchsvolle 560 Höhenmeter zu überwinden sind, sowie mit dem „Wildtalreck-Running“ eine kürze-



Sieger des „Wildtalreck-Running“ beim 17. Roskopfrennen wurde Daniel Haberstroh (rechts). Den Platz als Gesamtvierter belegte auf dieser Distanz Daniel Thoma. Foto: Verein

re Variante über ca. 9,4 Kilometer mit ca. 280 Höhenmetern. Daneben

bieten die Veranstalter der DJK Heuweiler noch Jugendläufe, Schülerläufe, einen Bambinilauf sowie eine Walking-Strecke an.

Beim traditionellen Roskopflauf kam Armin Bernhardt nach 1:37:00 Stunden als schnellster SVW-Läufer auf Platz 48 ins Ziel und gewann die Altersklasse M60. Sein Vereinskamerad Andreas Bilger kam ca. neun Minuten nach ihm ins Ziel und belegte den zehnten Platz in der Altersklasse M35.

Beim „Wildtalreck-Running“ über die kürzere Distanz gab es einen souveränen Waldkircher Sieg. Dominik Haberstroh kam nach 35:06 Minuten ins Ziel und ge-

wann den Lauf souverän mit einem Vorsprung von über drei Minuten auf den Zweitplatzierten. Daniel Thoma kam als Vierter ins Ziel und belegte den zweiten Platz in der Altersklasse M30. Bei den Frauen wurde Kerstin Thoma Zweite und gewann die Altersklasse W35.

Eine starke Leistung zeigte wieder einmal Lisa Koch. Die U16-Läuferin, die bereits beim Emmendinger Stadtlauflauf vor einer Woche in ihrer Altersklasse souverän gewonnen hatte, siegte auch in Heuweiler. Für die ca. 1.500 Meter lange Strecke benötigte sie 6:30 Minuten und war sogar schneller als der Sieger in den männlichen Altersklassen.



Luis Erschig bei der Junioren-WM

Waldkirch. Luis Erschig vom Kanu Club Elzwele Waldkirch startete bei der Junioren- und U23-Weltmeisterschaft in Ivrea/Italien. Über 400 Athleten aus 45 Nationen aller Kontinente waren auf der wichtigen Wildwasserstrecke des Gletscherflusses Dora Baltea gemeldet. In einem fehlerfreien Qualifikationslauf fuhr Luis auf Platz 7 sicher ins Halbfinale der besten 40. Mit einer Tostabberührung und zwei Strafsekunden konnte er sich dort zwar mit Rang 19 auf im Mittelfeld platzieren, verpasste aber das Finale der Top-10 Fahrer. Zwei Tage zuvor reichte es für das deutsche Kajak-Junioren-Team mit dem jungen Waldkircher leider nur zu Platz 13, eine Torverfehlung und damit 50 Strafsekunden verhinderte eine mögliche Medailleplatzierung. Weiter nach vorne ging es im Slalom-Extrem: der 18-Jährige erreichte auch hier das Halbfinale und schloss seine erste WM-Teilnahme mit Platz 6 ab.

Foto: Verein

Antje & Finnja unter den Top 12

Die Zwillinge waren in Stuttgart bei Mädchen U19 dabei

Suggental. Ende Juni war mit Antje und Finnja Böhm ein TTC-Duo beim BaWü-Jahrgangs-Ranglistenturnier in der Altersklasse U19 aktiv. 20 der besten Nachwuchssportlerinnen des Bundeslandes trafen in der Landeshauptstadt aufeinander.

Zu Beginn galt es sich in Fünfergruppen zu behaupten, wobei sich die ersten beiden Platzierten für die Auspielung der Ränge 1 bis 8 qualifizierten. Finnja erlebte dabei einen Kalt-

start, korrigierte die Niederlage jedoch im weiteren Verlauf. Die 2:2-Bilanz sollte am Ende wegen dem Satzverhältnis zum zweiten Gruppenplatz reichen. Antje erspielte sich dies ebenfalls, jedoch war ihr dabei nur der dritte Rang vergönnt, so dass es für sie um die Plätze 9-16 ging.

Als Außenseiterin ging es somit für Finnja weiter, die in der Zwischenrunde nicht über einen Satzgewinn hinauskam und unter anderem gegen die spätere Siegerin Chelyme

Paul (TTSV Kenzingen) verlor. Im abschließenden Platzierungsspiel um Rang 7 musste sie ebenfalls ihr Gegenüber gratulieren und beendete den Tag somit auf dem achten Platz.

Direkt dahinter folgte Antje, die in der Zwischenrunde sämtliche Partien gewann und sich somit für das Spiel um Rang 9 qualifizierte. Dort setzte sie sich gegen die Offenburgerin Noemi Graf in vier Sätzen durch. Mit der am 23./24. Juli stattfindenden BaWü TOP 12 U19 in Genstetten geht



Finnja konnte sich einen guten achten Platz erkämpfen. Foto: Verein

der Blick für die Zwillingeschwestern bereits in Richtung letztem Wettkampf vor der Sommerpause.



Herren 70+ von TC Rot-Weiß Bezirksmeister

Waldkirch. Die Doppelmannschaft Herren 70+ des TC Rot-Weiß Waldkirch wurde Anfang Juli Bezirksmeister (Bezirk 3) gegen den TC Rammersweier. Sie verteidigten damit erfolgreich den Titel, den sie bereits 2021 gewonnen hatte. Die Siegermannschaft im Bild: (Stehend von links) Walter Stratz, Milan Serbin, Rolf Saubier, Klaus Litz, Manfred Maertens; (Kniend von links): Willi Fackler, Wolfgang Geng und Jürgen Griebel.

Foto: Verein

Bezirkspokal des Nachwuchses

Kunstradmädels des RVC Prechtal auf Podestplätzen

Elzach-Prechtal. Beim dritten und letzten Durchgang zum diesjährigen Kunstrad-Bezirkspokal der Nachwuchsklassen in der Steinberghalle Anfang Juli in Prechtal waren knapp 50 Sportlerinnen und Sportler am Start.

Die zahlreichen Zuschauer, welche trotz bestem Badewetter den Tag über in die Halle kamen, sahen durchweg gute Leistungen des Kunstradnachwuchses aus den Bezirken Freiburg und Offenburg.

Den Pokal bei den Mädeln U10 holte sich überlegen die Miaa Eble vom RVC Prechtal. Auf 44,90 Punkten steigerte die Badische Meisterin erneut ihre persönliche Bestleistung und verwies Johanna Schmitt vom

RSV Fischerbach auf Platz Zwei. Auf Rang vier folgte Hannah Herr, Lina Schultis wurde Sechste, beide vom RVC Prechtal. In der Klasse U13 belegte Antonie Becherer (RVC Prechtal) Platz 5.

Bei den Juniorinnen war es spannend. Zwar holte sich wie erwartet Nele Metz vom RSV Unteribental sowohl den Tages- als auch den Gesamtsieg, aber die Prechtalerin Luisa Läufer zeigte eine klasse Vorstellung und kam bis auf 1,25 Punkte an die Favoritin heran. Mit Sarah Hoch schaffte es eine weitere Fahrerin des RVC Prechtal auf das Podest. Leonie Schmießer belegte Rang vier.

In der Eliteklasse der Frauen wurde der Sarah Joos hinter der neuen Bezirksmeisterin Salome Keil Zweite.



Kinderleichtathletik-Sportfest in Yach

Elzach-Yach. Der Leichtathletik Club Elzach veranstaltete kürzlich anlässlich des 50-jährigen Jubiläums ein Kinderleichtathletik-Sportfest auf dem Sportgelände der Sportfreunde Elzach Yach. 40 Kinder im Alter zwischen sechs und 13 Jahren hatten bei bestem Wetter viel Spaß bei den Wettkämpfen, die seit 2013 zu erstem Mal wieder stattfanden. Jeder Teilnehmer hatten einen klassischen Dreikampf zu absolvieren, der aus einem 50 Meter Sprint, Weitsprung und Ballwurf bestand. Besondere Leistungen erreichte Valentina Gutmann. Der 11-jährige Schüler sprintete die 90 Meter in 7,9 Sekunden, sprang 3,90 Meter und warf den Ball 37 Meter weit und erzielte mit 1033 Punkten den Höchstwert an diesem Tag. Bei den Mädchen konnte Paula Wisser mit einem besonderen Ergebnis geehrt werden. Mit erst sieben Jahren erreichte sie 731 Punkte. Alle Kinder wurden in Anschluss mit Urkunden und Preisen geehrt.

Foto: Verein

Anita Pfaff ist neues Ehrenmitglied

TV Kollnau-Gutach ehrt langjährige Übungsleiter

Waldkirch-Kollnau. Sebastian Dölger (Vorstand Organisation) moderierte die Mitgliederversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie die Ortsvorsteherin Gabriele Schindler. Beim Bericht des Vorstandes ging es um die Entwicklung der Mitgliederzahlen sowie die Hauptaktivitäten 2021.

Clemens Schätzle (Vorstand Öffentlichkeitsarbeit) zeigte auf, dass trotz Corona die Mitgliederzahlen quasi konstant geblieben sind. Er bedankte sich bei den Mitgliedern für die Treue zum Verein. Das Thema Digitalisierung steht weit oben auf der Prioritätenliste des Turnrats. So konnten 2021 die ersten Themen umgesetzt werden. Außerdem war, nachdem im letzten Jahr die Turnstruktur neu aufgestellt wurde, die Neuorganisation der Aufgaben ein wesentlicher Schwerpunkt. Mit insgesamt 45 Übungsleiterinnen und Übungsleitern ist der Verein zu sehr gut aufgestellt, dennoch freut man sich in einzelnen Bereichen über Verstärkung.

In den Abteilungsberichten wurde dann über einzelnen sportlichen Erfolge, sowie verschiedene Abteilungsaktivitäten berichtet. In Sum-



Die geehrten Übungsleiterinnen und Übungsleiter des TV Kollnau bei der Mitgliederversammlung. Foto: Verein

me waren die Corona-Auswirkungen nicht ganz so stark wie erwartet und die Gruppen sind inzwischen wieder alle aktiv. Auch die Finanzsituation ist erfreulicherweise stabil und es konnte sogar ein Plus erwirtschaftet werden. Kassiererin Christel Wehde wurde eine tadellose Kassenführung bescheinigt, was zur einstimmigen Entlastung führte.

Bevor Ortsvorsteherin Gabriele Schindler die Entlastung des Turnrats vornahm, betonte sie die sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem TVKG und der Ortsverwaltung

sowie die sehr gute Vereinsführung. Sie bedankte sich beim größten Verein in Kollnau für ihren Beitrag am Vereinsleben. Die Entlastung des Turnrats erfolgte ebenfalls einstimmig.

Bei den Sportlererehrungen ging Tamara Ruff (Vorstand Sport und Nachwuchs) nochmals auf die sportlichen Erfolge ein. Dabei waren besonders die Senioren im Turnen auch überregional sehr erfolgreich. Leider konnten die Ehrungen nicht persönlich vorgenommen werden, da die Sportler bei einer Jubiläumsver-

staltung ihr Können zeigen durften und dadurch nicht anwesend sein konnten.

Zum ersten Mal wurden langjährige Übungsleiterinnen und Übungsleiter bei der Mitgliederversammlung geehrt. Mit Jutta Sekat (43 Jahre) und Rüdiger Rieder (34 Jahre) wurden ihre langjährige Übungsleitererfahrung gewürdigt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Corinna Pfaff geehrt. Auf 40 Jahre kann Anita Pfaff zurückblicken. Sie wurde zum Ehrenmitglied ernannt und mit einem Präsent bedacht.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Beitragsanpassung. Zu den Kerngründen wurden besonders die steigenden Verbandsabgaben und die geplanten Investitionen in den Trainings- und Wettkampfbetrieb angeführt. Die letzte Beitragsanpassung erfolgte 2014. Die durch den Turnrat vorgeschlagene Beitragsanpassung wurde einstimmig beschlossen. Bei den zukünftigen Investitionen hat Gabriele Schindler ihre Unterstützung im Rahmen ihrer Möglichkeiten zugesagt. Nach verschiedenen Wortmeldungen bedankte sich Sebastian Dölger bei allen Anwesenden und beendete die Mitgliederversammlung 2022.



T1 schmückt sich erneut mit DM-Titeln

Waldkirch. Die Internationale Deutsche Meisterschaft (IDM) in Frankfurt ist Geschichte und es war voller Erfolg. Insgesamt konnte sich Matteo Casale, Mia Haberstroh und Lena Wisser viermal Platz 1 und einmal Platz 2 sichern. Die Wettkampfruppe des TI Kampfsportturniers startete mit Mehrfach-Starts im Leichtkontakt bis hin zum Vollkontakt Kickboxdisziplin. Die Werberbeitungen auf das Turnier haben sich somit ausgezahlt. Alle Wettkämpfer zeigten hervorragende Kämpfe auf gewohnt technisch hohem Niveau.

Foto: Verein